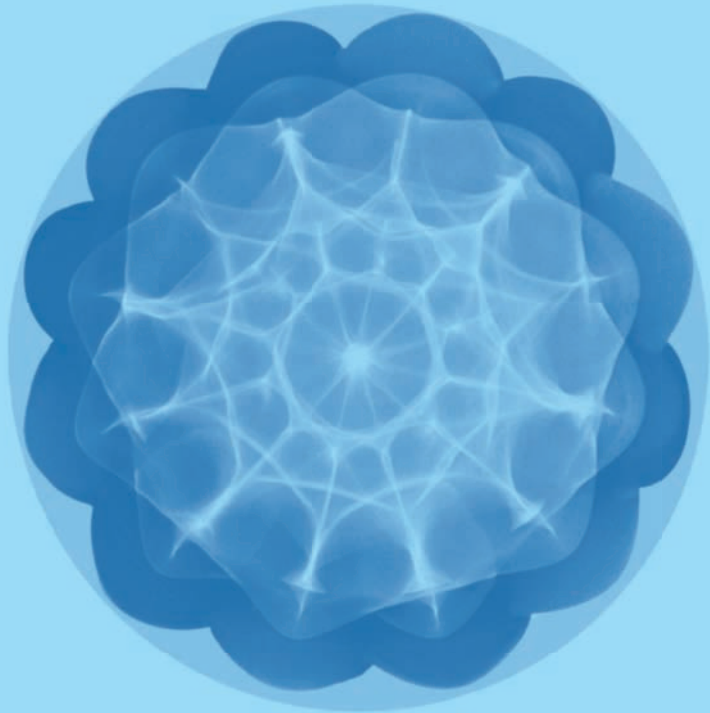


Sektion für Bildende Künste



Sommers e m i n a r

28.08. – 4.09.2015

Zur Formensprache in Natur und Architektur
Die 4 Äther als Brücke zwischen Geist und Materie

Goetheanum

Zur Formensprache in Natur und Architektur

Für Architekten, Designer und Gestalter stellt sich immer wieder die Frage, wie man aus einer bestimmten Entwurfsaufgabe heraus eine Gestalt entwickeln kann, die nicht nur funktional ist, sondern einen dazu passenden Ausdruck findet, der etwas Wesenhaftes wiedergibt.

Was die Natur in unendlicher Fülle scheinbar mühelos zu Stande bringt, ist für uns Menschen eine ständige Herausforderung. Wie schafft die Natur dies und was können wir davon lernen?

In der Natur sind fortwährend bildende oder ätherische Kräfte wirksam, die das Geistige mit der Materie verbinden. Es lassen sich dabei vier unterschiedliche Ätherarten unterscheiden, die mit den vier Elementen Erde, Wasser, Luft und Wärme verbunden sind. Jede dieser Kräfte wirkt prägend auf die Formtendenzen der Elemente und die Gestalt des Lebendigen.

Programm

	Freitag 28.08.	Samstag 29.08.	Sonntag 30.08.	Montag 31.08.
	TAGESTHEMA	DIE VIER ELEMENTE	WÄRMEÄTHER	LICHTÄTHER
9.00 – 10.30		DIE VIER ELEMENTE als Urbilder der Naturbetrachtung	WÄRME als Bindeglied zwischen Geist und Materie	LICHT als Brücke zwischen innerem und äußerem Raum
11.00 – 12.30		FRAKTALE IN RAUM UND ZEIT Makro-Mikrokosmos, hermetisches Prinzip	FEUER-DREIHEIT Wärme, Zukunft und Vergangenheit	LUFT-DREIHEIT Luft, Licht und Dunkel, Raum Entstehung
14.30 – 16.00 14.30 – 16.30		FORMKATEGORIEN 3 Richtungen 4 Perspektiven 7 Stufen	<u>Wärmeübung</u> Zeit machen, Zeit wegnehmen	<u>Zeichenübung</u> warm & kalt, hell & dunkel
16.30 – 18.00 17.00 – 18.00		Die Struktur der WANDLUNG und die Architektur des UNIVERSELL SCHÖNEN	WÄRMEÄTHER als befähigende Kraft DIE 4 ÄTHER Übersicht	LICHTÄTHER als erweckende Kraft
19.30 – 21.00	EINFÜHRUNGSVORTRAG Wie kann Kunst und Architektur ein „geistiges Fluidum in die menschlichen Seelen und die menschlichen Herzen senden“? ¹			

Inhalt und Leitung

In diesem Sommerseminar werden wir anhand von Betrachtungen und künstlerischen Übungen untersuchen, wie die ätherischen Kräfte in der Natur wirksam sind, welche Formtendenzen sie haben und wie sie für Entwurfsaufgaben genutzt werden können.

Anders als in der Natur, haben Werke von Menschenhand eine kulturelle Dimension und eine seelisch-geistige Wirkung. Wenn es uns gelingt Entwürfen eine wahrhaftige, universelle Schönheit zu verleihen, haben sie eine moralische Wirkung und können uns sowohl bereichern als auch erheben.

Johannes Schuster wird das Seminar leiten. Er war viele Jahre Waldorflehrer an der Little Yarra Steiner School in der Nähe von Melbourne, Australien. Als Schulleiter entwickelte er aus der Waldorfpädagogik heraus ein Gestaltungskonzept für die Little Yarra Steiner School. Mittlerweile ist Johannes Schuster international tätig als Berater für die Gestaltung von Waldorfschulen und leitet Seminare über Wirkung und Formtendenzen der Ätherkräfte. *Info: www.biosculpturalarchitecture.com*

Dienstag 01.09.	Mittwoch 02.09.	Donnerstag 03.09.	Freitag 04.09.
WASSERÄTHER	LEBENSÄTHER	SYNTHESE	SCHLUSSWORT
WASSER Assymetrie und der Gegenstrom der Weltentwicklung	ERDE Widerstand und Ego Geist und Materie	DIE SIEBEN STUFEN des kosmischen und menschlichen Schöpfungsprozesses	FORMENSPRACHE UND SCHÖPFUNGS- PROZESS
WASSER-DREIHEIT Wasser, Schwere, und Schwereelosigkeit	ERDEN-DREIHEIT Erde, Ganzheit und Zersplitterung	FORMENSPRACHE 3 +1 Polaritäten, 26 Buchstaben	PLENUM
<u>Modellieren</u> Lebendige Leichte, bewegungslose Schwere	<u>Modellieren</u> 3 Polaritäten 6 Formsignaturen	<u>Praktische Beispiele</u> aus Natur und Architektur	
KLANGÄTHER als belebende Kraft	LEBENSÄTHER als individualisierende Kraft	MORALISCHER ÄTHER als erlösende Kraft	

Zielgruppe

Architekten, Künstler, Designer, Lehrer, Studenten und alle Interessierten.

Ablauf

Das Seminar wird veranstaltet von der Sektion für Bildende Künste und dem Internationalen Forum Mensch & Architektur.

Seminardauer: Freitag, 28.08. bis Freitag 01.09.2015

Sie haben folgende drei Möglichkeiten der Teilnahme:

1. Sie hören nur den Einführungsvortrag am Freitagabend.
2. Sie nehmen zusätzlich zum Vortrag an den Wochenendkursen am Samstag und Sonntag teil.
3. Sie buchen die gesamte Seminarwoche mit allen Veranstaltungen von Freitagabend bis Freitagvormittag.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Sektion für Bildende Künste.

Alle nötigen Informationen sowie die Anmeldeunterlagen sind auf der Seite der Sektion veröffentlicht: www.goetheanum.org

Die Tagungsgebühr ist gestaffelt:

Einführungsvortrag:	20 CHF
Wochenendseminar:	150 CHF
Wochenseminar:	280 CHF

*Sonderpreis für Studenten: Wochenseminar 100 CHF
(Matratzenlager, bitte Schlafsack mitbringen 70 CHF)*

Weitere Info und Anmeldung

Sektion für Bildende Künste am Goetheanum

Tel.: +41 (0)61 706 41 37

E-Mail: sbk@goetheanum.ch